

TTC Werden I feiert trotz vermeidbarer Niederlage

Ungewöhnlicher Spielverlauf in Solingen-Wald

Nachdem schon vor dem vorletzten Meisterschaftsspiel für die Werdener feststand, dass sie trotz der in dieser Saison extremen Abstiegsregelung, bei zwölf Mannschaften steigen drei ab, der Viertletzte muss in eine Abstiegsrelegation, den Verbleib in der Landesliga geschafft hatten, wollten sie im Auswärtsspiel in Solingen-Wald, die für den Klassenerhalt noch zwei Punkte benötigten, ihre Siegesserie weiter ausbauen. Dass die Werdener nach einer äußerst spannenden und jederzeit fairen Partie eine 7:9 Niederlage akzeptieren mussten, hatte zur Folge, dass danach zwei Mannschaften das Erreichen ihrer Saisonziele feierten.

Besser kann für eine Mannschaft eine Tischtennisbegegnung nicht beginnen. Alle drei Werdener Doppel waren erfolgreich, wobei die diesmal als Doppel zwei agierenden Sunico/Frieg sich stark verbessert zeigten und das gegnerische Doppel eins in nur drei Sätzen bezwangen. Aber auch Kimmeskamp/Müller und Hilgers/Kleinsimlinghaus verdeutlichten bei ihren ungefährdeten Siegen, dass die Werdener über drei gleich spielstarke Doppel verfügen, die in der zu Ende gehenden Saison schon häufiger den Grundstein für eigentlich unerwartete Siege gelegt haben.

Als danach auch noch im oberen Paarkreuz Gilbert Sunico und Martin Kimmeskamp in jeweils vier Sätzen dominierten, schienen die Werdener einem klaren Sieg entgegenzusteuern. Doch plötzlich kam es zu einem Bruch im Werdener Spiel. Sowohl im mittleren als auch im unteren Mannschaftsdrittel gelang den Werdener nicht ein einziger Punkt, lediglich Martin Müller erreichte den Entscheidungssatz, musste sich hier aber mit 6:11 Bällen geschlagen geben. So war der komfortable 5:0 Vorsprung zur Hälfte der Einzelbegegnungen auf 5:4 Punkte geschmolzen.

Die Solinger hatten sich herangekämpft und merkten, dass sie die Werdener durchaus bezwingen konnten. Doch wiederum mussten sie eine Enttäuschung verkraften, als ihre eigenen Spitzenspieler auch ihre zweiten Einzel gegen Gilbert Sunico und Martin Kimmeskamp verloren. Bei einem 7:4 Vorsprung glaubten auch die optimistischsten Solinger Zuschauer nicht mehr an den Erfolg der eigenen Mannschaft.

Doch was sich nun ereignete, war schon kurios. Josef Hilgers und Andreas Kleinsimlinghaus trafen auf die zwei Solinger, die sie im Doppel noch klar beherrscht hatten. Und nachdem sie jeweils den ersten Satz mit 11:7 bzw. sogar mit 11:2 Bällen gewonnen hatten, deutete alles auf den Sieg für Werden. Und auch im weiteren Spielverlauf waren sich Josef Hilgers und Andreas Kleinsimlinghaus einig. Sie verloren den zweiten Satz jeweils hoch mit 11:3 Bällen und schafften es trotz aller Anstrengungen nicht mehr, ihrem Spiel noch eine positive Wende zu geben.

Da auch Martin Müller und Michael Frieg zwei weitere Niederlagen einstecken mussten, wobei Michael Frieg nach einer 2:0 Satzführung leider einen Matchball im dritten nicht nutzen konnte, musste das Schlussspiel darüber entscheiden, ob die Werdener wenigstens noch ein Unentschieden erreichen würden. Doch passend zum Verlauf der Begegnung verloren Kimmeskamp/Müller im fünften Satz eine Doppelbegegnung, in der es zu einer Vielzahl an hochklassigen Ballwechseln kam.

Aufgrund der für beide Mannschaften positiven Tabellensituation fand der Spielabend einen harmonischen und gemütlichen Ausklang.

Im letzten Saisonspiel treffen die Werdener in heimischer Umgebung auf den Tabellenzweiten Union Mülheim, gegen den sie in der Hinserie überraschend mit 9:4 Punkten gewonnenen haben. Zum Saisonschluss wollen die Werdener ihren Zuschauern noch einmal attraktives Tischtennis bieten. Anschlag ist am kommenden Samstag um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Heckerschule, Urbachstraße.